

Lieferbedingungen

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Artikel 1- Definitionen

1. Unternehmer: eine natürliche Rechtsperson welche Produkte und/ oder Dienste auf Abstand an einen Kunde anbietet;
2. Verbraucher: eine natürliche Person welche einen Vertrag, auch auf Abstand, mit dem Unternehmer abschließt ohne jedoch selbst Unternehmer zu sein;
3. Vertrag auf Abstand: ein Vertrag, in welchem ein von dem Unternehmer organisiertes System zum Verkauf von Produkten und/ oder Diensten auf Abstand genutzt wird;
4. Techniken zur Kommunikation auf Abstand: mittel, welche genutzt werden können um ein Vertrag abzuschließen ohne das Verbraucher und Unternehmer (in einem Zimmer) zusammengekommen sind;
5. Bedenkzeit: der Zeitraum in dem der Verbraucher sein Widerrufsrecht nutzen kann;
6. Widerrufsrecht: die Möglichkeit des Verbrauchers um innerhalb der Bedenkzeit von dem Vertrag auf Abstand zurück zutreten;
7. Tag: Kalendertag;
8. Beständiger Datenträger: jedes Mittel, welches sowohl der Verbraucher als auch der Unternehmer nutzen kann um persönlich gerichtete Informationen zu speichern, um so eine Reproduktion zu ermöglichen.

Artikel 2- Identität des Unternehmers

Insect Europe BV
Abteilung: DeliBugs Webshop
Geschäftsführer: Ger van der Wal
Runderweg 6
8219PK Lelystad
Niederlande

Tel.: +31(0)320-417994

E-Mail: info@delibugs.nl

KvK-Nummer: 58436928

Steuer- ID : NL853039112B01

Artikel 3- Anwendbarkeit

1. Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für jeden Angebot von dem Unternehmer und auf jeden abgeschlossenen Vertrag auf Abstand zwischen dem Verbraucher und dem Unternehmer.
2. Bevor der Vertrag auf Abstand abgeschlossen, werden dem Verbraucher die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB's) zur Verfügung gestellt. Sollte dies nicht möglich sein, so wird der Verbraucher darauf Aufmerksam gemacht das die AGB's bei dem Unternehmer einzusehen sind, oder kostenlos an den Verbraucher geschickt werden können.
3. Wird der Vertrag auf Abstand elektronisch abgeschlossen, so können die AGB's (abweichend 3.2) vor Abschluss des Vertrages auf Abstand elektronisch an den Verbraucher übermittelt werden. So dass dieser die AGB's einfach auf einem Datenträger speichern kann. Sollte es nicht möglich sein die AGB's vor Abschluss des Vertrag auf Abstand an den Verbraucher zu übermitteln, wird angegeben wo die AGB's auf elektronischen weg zu Kenntnis genommen werden können, und dass sie auf elektronischen weg oder eine andere Art und Weise kostenlos

dem Verbraucher zugeschickt werden können.

4. In dem Falle, dass noch andere spezifische Produkt- oder Dienstleistungsbedingungen zutreffen, so gelten auch Absatz zwei und drei. Bei gegensätzlichen Bedingungen kann sich der Verbraucher immer auf die Bestimmungen berufen, welchen für ihn am günstigsten sind.

Artikel 4- Das Angebot

1. Sollte ein Angebot eine eingeschränkte Gültigkeit haben oder unter bestimmten Voraussetzungen abgeschlossen wird, so wird dies immer im Angebot vermerkt.

2. Ein Angebot beinhaltet vollständige, genaue Beschreibung der angebotenen Produkte und/ oder Dienste. Die Beschreibung ist detailliert, sodass sich der Verbraucher ein gutes Bild der angebotenen Produkte und/ oder Dienste machen kann. Sollte der Unternehmer Bilder nutzen, so müssen diese originalgetreu und wahrheitsgemäß sein. Offensichtliche Fehler im Angebot binden den Unternehmer nicht.

3. Jedes Angebot enthält ausreichend Informationen, sodass für den Verbraucher deutlich ist was seine Rechte und Pflichten sind, wenn das Angebot angenommen wird. Dabei ist zu denken an:

- Preis incl. Steuern;
 - evtl. anfallende Lieferkosten;
 - die Art und Weise in welcher das Angebot abgeschlossen wird und welche Handlungen nötig sind;
 - ob ein Verbrauch das Widerrufsrecht nutzen kann, oder nicht;
 - Zahlungsart, Lieferung oder Ausführung der Vereinbarung;
 - Annahmefrist des Angebotes, oder aber den Termin für das Preisangebot;
 - den Kosten für Kommunikation auf Abstand, sollten die Kosten für den Gebrauch von Kommunikationstechnik auf einer anderen Grundlage als dem Basistarif berechnet werden;
 - wird der Vertrag nach Abschluss archiviert, so muss deutlich sein wo der Verbraucher nachschlagen kann;
 - die Art und Weise in welcher der Verbraucher vor Abschluss des Vertrages ungewollte Schriftstücke unterbinden kann, sowie die Art und Weise in welcher er diese vor den Zustandekommen des Vertrages ändern kann;
 - Sprachen, außer Niederländisch, in denen der Vertrag abgeschlossen werden kann;
 - Verhaltensregeln zu denen der Unternehmer verpflichtet ist, und in welcher Weise der Verbraucher diese Verhaltensweisen elektronisch nachschlagen kann;
- und
- die minimale Vertragsdauer auf Abstand. Sollte sich der Vertrag über einen längeren Zeitraum erstrecken oder eine Periodische Lieferung der Produkte und/ oder Dienste anfallen.

Artikel 5- Der Vertrag

1. Der Vertrag wird, unter Vorbehalt von Absatz 4, in dem Moment abgeschlossen, wenn der Verbraucher das Angebot annimmt und die Geschäftsbedingungen akzeptiert.

2. Wenn der Verbraucher das Angebot auf elektrischen Wege annimmt, ist der Unternehmer verpflichtet dies zu bestätigen. Solange der Empfang nicht durch den Unternehmer bestätigt wurde, kann der Verbraucher den Vertrag aufheben.

3. Wenn der Vertrag elektronisch abgeschlossen wird, trifft der Unternehmer passende technische und organisatorische Maßnahmen zum Schutz der elektronischen Übergabe von Daten und sorgt für eine sichere Web- Umgebung. Sollte der Verbraucher online bezahlen, sorgt der Unternehmer für angemessene Sicherheitsmaßnahmen.

4. Der Unternehmer kann sich- innerhalb des gesetzlichen Rahmens- Informationen verschaffen ob der Verbraucher seiner Zahlungspflicht nachkommen kann, sowie von allen wichtigen Faktoren die für den Abschluss eines Vertrages auf Abstand zutreffend sind. Sollte der

Unternehmer aufgrund dieser Informationen Gründe gefunden haben um den Vertrag nicht abzuschließen, so ist er berechtigt um eine Bestellung bzw. Anfrage ab anzuweisen und zu verweigern oder die Ausführung mit besonderen Bedingungen zu verbinden.

5. Der Unternehmer wird den Verbraucher folgende Informationen; auf schriftliche oder derartige Weise über das Produkt oder Dienst zukommen lassen, dass diese Informationen auf einen sicheren Datenträger gespeichert werden können.

- a. die Besucheradresse der Niederlassung des Unternehmers, in welcher sich der Verbraucher beschweren kann;
 - b. die Bedingungen unter welchen der Verbraucher sein Widerrufsrecht nutzen kann, bzw. eine deutliche Angabe wann das Widerrufsrecht genutzt werden kann
 - c. Informationen über bestehenden Service nach der Bestellung, sowie über Garantie;
 - d. die in Artikel 4 Absatz 3 aufgenommenen Informationen dieser Geschäftsbedingungen. Es sei denn, der Unternehmer hat die Informationen bereits vor Vertragsabschluss an den Verbraucher durchgegeben.
 - e. die Voraussetzungen für die Beendigung des Vertrages, insofern der Vertage eine Dauer von mehr als einem Jahr oder unbegrenzte Dauer hat.
6. Wenn sich der Unternehmer zu einer Lieferung verschiedener Produkten oder Diensten verpflichtet hat, ist die Bestimmung des Vorherigen Absatz nur an die erste Lieferung geknüpft.

Artikel 6- Widerrufsrecht nach Lieferung der Produkte

1. nach Ankauf eines Produktes hat der Verbraucher die Möglichkeit den Vertrag ohne die Angabe von Gründen nach sieben Werktagen aufzulösen. Ausgehend von dem Tag mit Erhalt der Ware.
2. Während dieser Frist ist der Verbraucher verpflichtet sorgfältig mit Ware und Verpackung umzugehen. Das Produkt wird nicht ausgepackt oder genutzt, insofern es nötig ist um beurteilen zu können ob der Verbraucher das Produkt behalten möchte. Sollte der Verbraucher das Widerrufsrecht nutzen, so wird das Produkt mit allen gelieferten Bestandteilen, wenn möglich, in der Originalverpackung, nach Absprache mit dem Unternehmer, zurückgesendet.

Artikel 7- Kosten im Falle der Widerrufung

1. Sollte der Verbraucher das Widerrufsrecht nutzen, so fallen ihm höchstens die Kosten für den Retourversand an.
2. Sollte der Verbraucher bereits gezahlt haben, so wird der Unternehmer den Betrag so schnell möglich, spätestens jedoch 30 Tagen nach der Retoursendung, rücküberweisen.

Artikel 8- Ausschluss des Widerrufsrechts

1. Sollte der Verbraucher nicht über das Widerrufsrecht verfügen, so gilt dies nur, wenn dies von dem Unternehmer deutlich in dem Angebot oder aber vor Vertragsabschluss angegeben wird.
2. Ausschluss des Widerrufsrecht gilt nur für Produkte, die:
 - a. durch den Unternehmer speziell für den Verbraucher produziert wurden;
 - b. personalisiert sind;
 - c. durch ihre Art nicht zurückgeschickt werden können;
 - d. schnell verfaulen oder verderben.

Artikel 9- Der Preis

1. Preise von angebotenen Produkten und/ oder Diensten aus einem Angebot können nicht ohne weiteres erhöht werden, ausgeschlossen bei Preisänderungen in Folge der Änderungen der Mehrwertsteuertarife.
2. Abweichend zum vorherigen Absatz, kann der Unternehmer Preise, welche an Schwankungen auf dem finanziellen Markt gebunden sind, welche der Unternehmer selbst nicht beeinflussen

kann, als variable Preise auszeichnen. Preise welche an Schwankungen gebunden sind, und die Tatsache das Preise evtl. Richtpreise sind, wird in Angebot vermerkt.

3. Preiserhöhungen, bis zu 3 Monaten nach Vertragsschluss sind dann gültig, wenn diese mit dem Unternehmer vereinbart waren

4. Preiserhöhungen nach 3 Monaten nach Vertragsschluss, gelten nur dann, wenn dies mit den Unternehmer vereinbart wurde und:

a. diese Folgen von gesetzlichen Regelungen oder Bestimmungen sind; oder

b. der Verbraucher befugt ist, den Vertrag mit dem Tag der Preiserhöhung, zu kündigen.

5. Alle in Angebot genannten Preise sind inklusive Mehrwertsteuer.

Artikel 10- Übereinstimmung und Garantie

1. Der Unternehmer garantiert; das alle Produkte den Kriterien aus dem Vertrag, das alle Spezifikationen, die berechtigten Forderungen von Tauglichkeit und/ oder Brauchbarkeit und die zum Zeitpunkt des Zustandekommens des Vertrages bestehenden gesetzlichen Regelungen und/ oder Vorschriften, erfüllen

2. Eine durch den Unternehmer, Fabrikant oder Importeur als Garantie angebotene Regelung verändert nichts an den Rechten und Forderungen die der Verbraucher im Falle von Vernachlässigung gegen den Unternehmer aufgrund des Gesetzes und/ oder Vertrages auf Abstand, geltend machen kann.

Artikel 11- Lieferung und Ausführung

1. Der Unternehmer bearbeitet alle Bestellungen von Produkten, sowie alle Anfragen und Nachrichten zu Dienstleistungen mit größtmöglicher Sorgfalt.

2. Als Lieferadresse gilt der Ort, welchen der Verbraucher bei dem Unternehmer angegeben hat.

3. Unter Vorbehalt von Artikel 4 der AGB's, wird das Unternehmen akzeptierte Bestellungen schnellstmöglich, spätestens aber innerhalb von 14 Tagen bearbeiten, es sei denn ein anderer Längerfristiger Termin wurde abgesprochen. Sollte es eine Lieferverzögerung geben, oder sollte die Bestellung gar nicht bzw. nur teilweise geliefert werden, so wird der Verbraucher spätestens einen Monat nach bestellung der Ware informiert. In diesem Fall hat der Verbraucher das Recht, den Vertrag kostenfrei aufzulösen, sowie recht auf eventuellen Schadenersatz.

4. Im Falle der Auflösung, konform des vorherigen Artikels, rücküberweist der Unternehmer den Betrag welchen der Verbraucher bereits gezahlt so schnell wie möglich, spätestens jedoch 30 Tage nach Auflösung.

5. Sollte die Lieferung eines Produktes nicht möglich ist, so wird sich der Unternehmer bemühen um schnellstmöglich ein Ersatzprodukt anzubieten. Spätesten bei der Lieferung gibt der Unternehmer das ein Ersatzprodukt geliefert wird. Auch das Widerrufsrecht ist bei Ersatzprodukten geltend. Die Kosten für Retoursendungen übernimmt der Unternehmer.

6. Das Risiko von Beschädigung und/ oder Verlust von Produkten liegt zum Zeitpunkt der Lieferung, insofern dies nicht anders besprochen, beim Unternehmer.

Artikel 12- Zahlung

1. Insofern nicht anders vereinbart muss der von dem Verbraucher schuldige Betrag innerhalb von 14 Tagen nach Lieferung der Ware beglichen werden oder bei einen Vertrag zur Leistung eines Dienstes, innerhalb von 14 Tagen nach Leistung des Dienstes.

2. Bei dem Verkauf von Produkten an den Verbraucher darf, laut den allgemeinen Bedingungen, nie eine Vorauszahlung von mehr als 50% verlangt werden. Wird Vorauszahlung verlangt, so kann der Verbraucher keinerlei Rechte bezüglich der betreffenden Bestellung oder Dienste geltend machen, bis die verlangte Vorauszahlung erfolgt ist.

3. Der Verbraucher hat die Pflicht dem Unternehmer Unrichtigkeiten in Zahlungsinformationen schnellstmöglich zu melden.

4. Im Falle von Zahlungsverzug des Verbrauchers hat der Unternehmer das gesetzliche Recht dem Verbraucher die zuvor mitgeteilten Kosten in Rechnung zu stellen.

Artikel 13- Beschwerderegelungen

1. Der Unternehmer verfügt über ein deutliches, ersichtliches Beschwerdeverfahren und löst Beschwerden gemäß diesem Verfahren.
2. Beschwerden bezüglich der Ausführung des Vertrages müssen nachdem der Verbraucher den Mangel festgestellt hat, innerhalb einer angemessenen Frist, deutlich Umschrieben, bei dem Unternehmer eingereicht werden.
3. Beschwerden, welche dem Unternehmer vorgelegt werden, werden spätestens nach 14 Tagen (ab dem Tag nach Erhalt der Beschwerde) bearbeitet. Bedarf die Bearbeitungszeit der Beschwerde länger, bestätigt der Unternehmer den Empfang und gibt an, wann der Verbraucher eine ausführlichere Antwort erhalten wird.

Beschwerderegulung:

Der Verbraucher reicht die Beschwerde, 48h nach Erhalt der Ware, via E-Mail oder auch telefonisch ein. Ein DeliBugs Mitarbeiter bearbeitet die Beschwerde innerhalb 48h und teilt dem Verbraucher die weitere Vorgehensweise mit.

Artikel 14- Weitere bzw. abweichende Bestimmungen

Weitere oder aber abweichende Bestimmungen dürfen nicht nachteilig für den Verbraucher sein und müssen schriftlich, oder aber auf jene Art, dass es für den Verbraucher möglich ist diese auf einem Datenträger zu speichern, festgelegt werden.